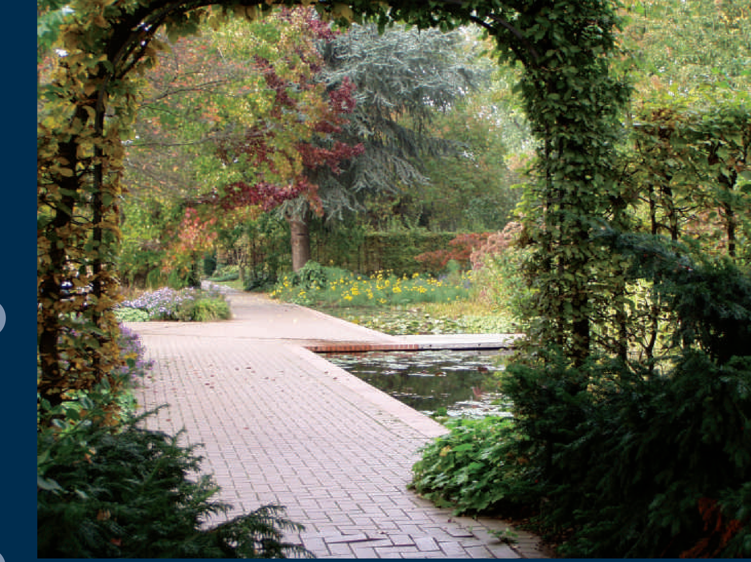
Südpark



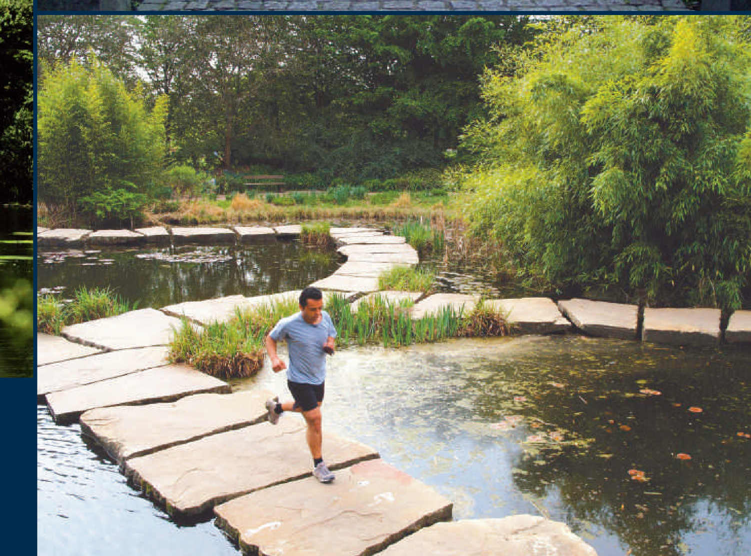
Ein Spaziergang „In den Gärten" lohnt sich zu jeder Jahreszeit

„In den Gärten" – Hecken begrenzen die verschiedenen Themengärten, schaffen schöne Räume und eröffnen immer neue Blickachsen

Die Ballonwiese im Volksgarten 1912

Blick über den Weiher 16.08.1955

Blick über den Volksgartenteich, im Hintergund ist der Fernmeldeturm zu erkennen.



Joggingrunde über die Trittsteine im Irisgarten

Blick in den Dahliengarten

Die Dahlien im 2007 neu angelegten Dahliengarten blühen von Juni bis in den Herbst in Phantastischen Farben

Der Südpark ist mit einer Gesamtfläche von 70 Hektar der größte und dazu noch der meist besuchte Düsseldorfer Park. Ausschlaggebend für die Beliebtheit der Anlage ist sicherlich die Vielfalt die den Besuchern hier geboten wird.

Der Volksgarten – ein Bürgerpark

1895/96 wurde der Volksgarten fertig gestellt. Er war bewusst als eine offene, im natürlichen Stil gehaltene Parkanlage angelegt worden. Das war 1893 die Forderung des Oberbürgermeisters Ernst Lindemann, denn diese Grünanlage war aus kommunalpolitischer Sicht sehr wichtig. Die grüne Oase des Volksparks bildete im 19. Jahrhundert die einzige Erholungsmöglichkeit für die Menschen aus den benachbarten Gründerzeit-Vierteln.
Der Volksgarten, eine traditionelle Parklandschaft des 19. Jahrhunderts, mutet heute eher romantisch an. Weiher mit schön geschwungenen Uferlinien, Alleen, dichtes Buschwerk, gewundene Wege mit überraschenden Ausblicken auf Baumgruppen sollten die Illusion einer harmonischen, fast idealen Landschaft vermitteln.

Das Bundesgartenschaugelände von 1987

In den 1960er-Jahren hatte sich neben dem Volksgarten eine Brachfläche zu einem hässlichen Hinterhof entwickelt. Dieser Bereich sollte gemeinsam mit Volksgarten, Friedhof Stoffeln, Kleingartenbereich und Grundwassersee neu geordnet werden. Die Sanierung dieser Flächen erfolgte für die Bundesgartenschau 1987. Der alte Volksgarten sollte mit den neuen Anlagen auf dem Brachland nahtlos zum neuen Südpark verschmelzen. Ein Spaziergang durch den Südpark zeigt, wie grundlegend sich die Auffassungen von Naturnähe und Erholungsformen verändert haben.

Auf dem Bundesgartenschaugelände wird gezeigt, wie vielfältig und schön unberührte Natur sein kann. So erlebt der Besucher des Südparks Kontraste: Auf der einen, der Nordseite des Parks in 27 Hektar Volksgarten die prächtigen alten Bäume, die weiten Wiesen, der lauschige Weiher und direkt angrenzend die Düssel, die für die Bundesgartenschau aus ihrem Hochwassergraben befreit wurde und nun im Südpark ein breites, verschlungenes Bett hat. Auf der Südseite findet man auf 23 Hektar die naturnahen Lebensräume Wasser und Wiese, „Vor dem Deich" genannt. Ausgangspunkt für die Gärtner war ein tiefer, vom Grundwasser gespeister Baggersee. Jetzt blühen Teichmummeln und Seerosen in den Teichen entlang der Ufer und der Inselkette, die die künstlichen Teiche vom grundwassergespeisten Deichsee trennt. Dieser Bereich dient auch als Vogelschutzzone. An die Seenplatte schließt sich bis zum Lärmschutzwall der angrenzenden Autobahn A46 eine weite Blumen und Gräserwiese an. Für zahlreiche Insekten ist sie ein wahres Paradies, ebenso wie die Seenplatte, die auch den buntschillernden Libellen und den zahlreichen Wasservögeln Lebensraum bietet. Einen guten Überblick über diese Biotope bietet der alte Hochwasserdeich, der 1573 zum Hochwasserschutz für Stoffeln gebaut wurde.
Die Verbindung zwischen dem historischen Volksgarten und dem naturnah gestalteten Bereich „Vor dem Deich" stellt die 20 Hektar große Gartenachse „In den Gärten" her. Zentraler Blickfang ist eine 600 Meter lange Wasser-Achse. Im Verlauf dieser Achse sind 16 unterschiedliche Themengärten gruppiert, unterteilt durch Hecken.
Die Gartenachse überrascht mit unterschiedlichen Pflanzthemen und wechselnden Blühaspekten. Geboten wird z.B. ein Dahlien-, Rosen-, Rittersporn- oder Duftgarten, um nur einige Themen zu nennen. Daneben macht sich der „VHS-Biogarten" breit, in dem mustergültig vorgeführt wird, wie durch Rückbesinnung auf den Naturkreislauf gegärtnert werden kann.

Wem das Betrachten von Blumen, Hecken und Bäumen zur Erholung zu einseitig ist, kann sich den im Südpark verstreuten Spielplätzen und Wiesen (insgesamt 250.000 Quadratmeter groß) zuwenden. Sie sind für Kinder, Jugendliche und Erwachsene interessant. Highlights bilden der Wasserspielplatz mit dem Floßteich Nähe Franz von Saleskirche, der große Seilzirkus am Stoffeler Kapellenweg und der Wasserspielplatz im Volksgarten Nähe Emmastraße.

Skulpturen im Südpark

Mehrere Skulpturen von international bekannten Künstlern setzen sich im Park mit der Spannung zwischen Kunst und Natur auseinander – angefangen beim „Zeitfeld" mit 24 Uhren von Klaus Rinke, über die Wasserachse von Christian Megert und Wasa Marjanov, die Stahlelemente von Erwin Reusch, eine Stele von Ulrich Rückriem bis zum Tor aus Basaltlava von Erwin Heerich.

Wem das alles nicht genug ist, der kann aus dem 30 Kilometer langen Wegenetz des Südparks hinaus an der hölzernen Aussichtskanzel von Klaus Simon vorbei über eine Brücke die Autobahn überqueren und in den benachbarten Botanischen Garten der Heinrich-Heine-Universität und von dort zum Rhein gehen. Oder an der Franz von Sales Kirche, die Kurt Schwippert baute, den Park verlassen und entlang der Düssel zum Grünzug auf dem Deckel der Autobahn A46 am Werstener Kreuz schlendern. Die rund 150 Hektar, die die Grünachse von Tunneldecke, Botanischem Garten und Südpark bietet, dürften für einen Tag im Grünen ausreichen.

Konzept und Gestaltung: Heike Seidemann, Wachtendonk · Bildnachweis: A, B,) Stadtarchiv Landeshauptstadt Düsseldorf · C,F) Ingo Lammert · D,E,G,H) Stadt Düsseldorf Garten-, Friedhofs- und Forstamt

Gartenamt
Landeshauptstadt Düsseldorf

Mitglied im Verein
Straße der Gartenkunst
zwischen Rhein und Maas
Tuinen en Tuinkunst
tussen Rijn en Maas

Südpark

Gärten im Park

1 VHS-Biogarten

2 Dahliengarten

3 Irisgarten

4 Heckenlabyrinth

5 Rhododendrontal

Kunst im Park

6 Zeitfeld von Klaus Rinke

7 Wasserachse von Christian Megert

8 Skulptur von Erich Reusch

9 Kleine Stele von Ulrich Rückriem

10 Das Tor von Erwin Heerich

Kinderspaß im Park

11 Streichelzoo

12 Wasserspielplatz an der Emmastraße

13 Seilzirkus

14 Wasserspielplatz mit Floßteich

Gastronomie im Park

15 Café Bootshaus

16 Restaurant Haus Kolvenbach

17 Restaurant Haus Deichgraf

18 Café Südpark

19 Vereinsgaststätten

20 Restaurant Volksgarten

Grün gekennzeichnete Wege können mit dem Fahrrad befahren werden!

Gartenamt
Landeshauptstadt Düsseldorf

Konzept und Gestaltung: www.realraum.de
Bildnachweis: 1, 2, 7, 9, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20 / Stadt Düsseldorf, Gartenamt; 3 / Freizeitbad und Freizeitpark; 4, 5, 6, 8, 10, 12 / Ingo Lommert; © Künstlernachlass Düsseldorf